Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal

Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal

Band: 29 (2000)

Artikel: Familiendokumente erzählen : alte Bilder und Schriftstücke aus dem Nachlass von Hafnermeister Fritz Gisler (1906-1992)

Autor: Fries, Peter

Kapitel: Taufzettel sind alt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1036705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Taufzettel sind alt

Am 3. März 1906 wurde dem jungen Paar der kleine Fritz geboren, der uns 86 Jahre später alle diese Dokumente hinterlassen hat. Linas Freundin Emma Wiesendanger erkundigte sich besorgt in einem Brief aus Wollishofen:

Du wirst nun Jemanden haben, der Dir in der Arbeit hilft, Du kannst doch unmöglich in und ums Haus alles besorgen, und besonders im Frühjahr giebts gar so vielerlei zu tun, oder hilft Dir Deine Mutter? Ein kleines Kind bringt sehr viel Arbeit, bei sorgfältiger Pflege, gelt? ... Ist es nachts brav, damit Du Deine Nachtruhe nicht zu sehr missen musst? Jetzt fühlst Du Dich auch nicht mehr so einsam, wenn Dein lieber Gatte auswärts ist, und er wiederum freut sich doppelt, ins traute Heim zurückzukehren ...

Am 22. Juli wurde Fritzli getauft. Seine Patin, Bertha Gisler, die Schwester des Vaters, war für den Taufzettel besorgt:

Du rufst die Kleinen,
Herr Jesu Christ,
Der du ein Freund
der Kinder bist,
Schenkst ihnen
deinen Segen.
Nimm auch dies Kindlein
an dein Herz,
Bewahre es vor Not
und Schmerz
Auf seinen
Lebenswegen.

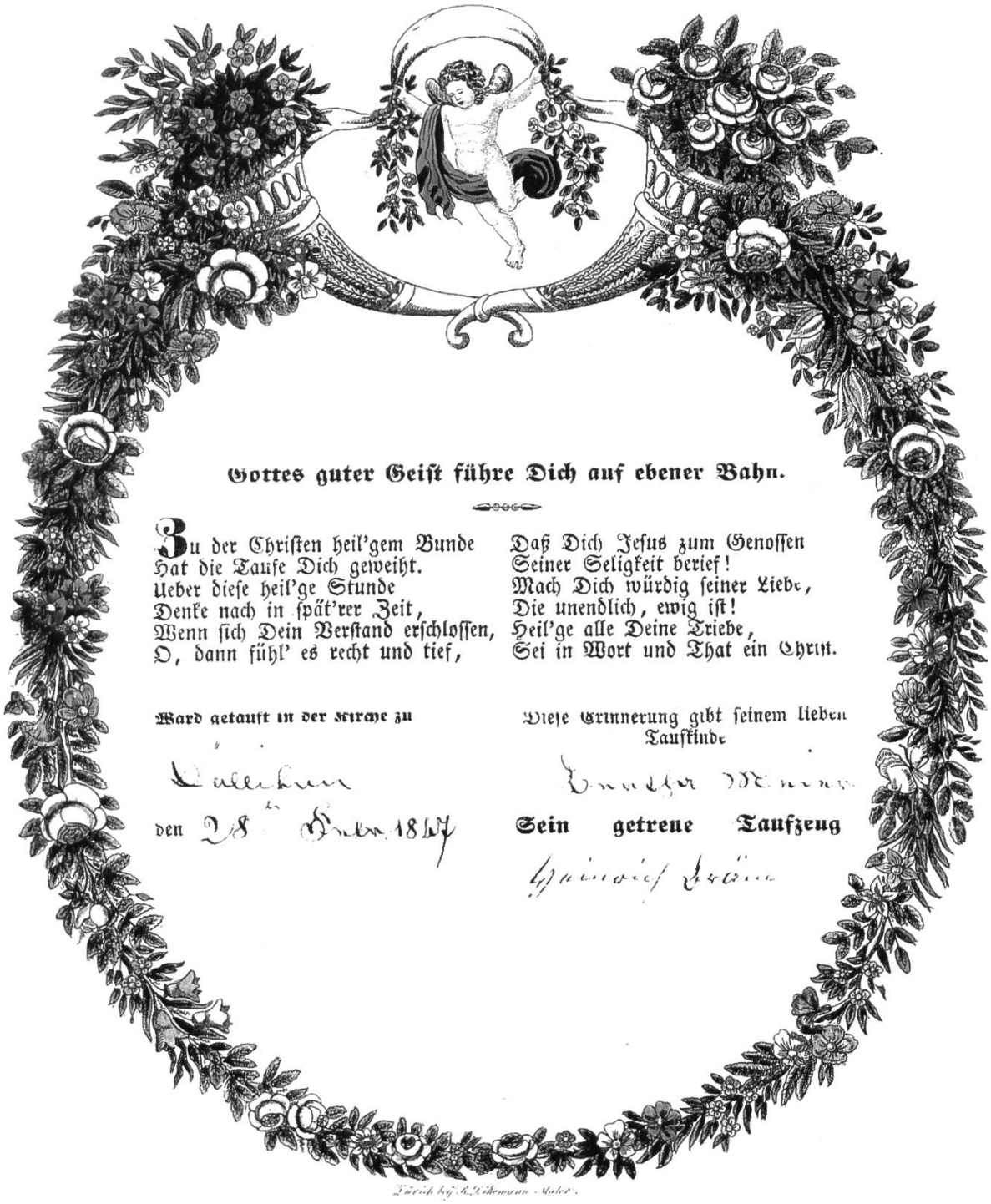
Seinem lieben Taufkinde

Friedrich Gisler

geboren am 3. März 1906
getauft am 22. Juli 1906

gewidmet von

seiner treuen Taufzeugin
Bertha Gisler,
Zürich IV, Unterstrass.



Gottes guter Geist führe Dich auf ebener Bahn.

Zu der Christen heil'gem Bunde
Hat die Taufe Dich geweiht.
Ueber diese heil'ge Stunde
Denke nach in spät'rer Zeit,
Wenn sich Dein Verstand erschlossen,
O, dann fühl' es recht und tief,

Daß Dich Jesus zum Genossen
Seiner Seligkeit berief!
Mach Dich würdig seiner Liebe,
Die unendlich, ewig ist!
Heil'ge alle Deine Triebe,
Sei in Wort und That ein Christ.

Ward getauft in der Kirche zu

Dälliken

den 28ten Febr. 1847

Diese Erinnerung gibt seinem lieben Taufkinde

Bertha Meier

Sein getreue Taufzeug

Heinrich Bräm

Zürich bey R. Dikemann Maler.

Dieser Taufzettel aus dem Nachlass einer Dälliker Familie erinnert an andere solche Erinnerungsblätter jener Zeit, farbig und oft graphisch schön gestaltet; sie gehörten damals zu jeder «besseren» Taufe. In manchen Familien hat man sie gerahmt. Über Jahrzehnte hielten sich handkolorierte Holzschnitte, bis sie Mitte des 19. Jahrhunderts durch das Steindruckverfahren (Lithographie) verdrängt wurden. Beliebte Dekorationselemente waren Pflanzenmotive (Kranz, Krone, Nelke, Rosenknospe) und Ornamente beliebte Dekorationselemente.